

Presseinformation

The Kaleidoscopic Eye: Thyssen-Bornemisza Art Contemporary Collection

Mit Werken von:

John M Armleder, Janet Cardiff, Olafur Eliasson, Tracey Emin, Haris Epaminonda, Guo Fengyi, Florian Hecker, Jeppe Hein, Carsten Höller, Jim Lambie, Los Carpinteros, Sarah Lucas, Sarah Morris, Carsten Nicolai, Paul Pfeiffer, Matthew Ritchie, Ritu Sarin/Tenzing Sonam, Hans Schabus, Peter Tscherkassky, Do Ho Suh, Klaus Weber, Cerith Wyn Evans, Heimo Zobernig

Von 4. April bis 5. Juli 2009 präsentiert das Mori Art Museum in Tokio (Japan) die Ausstellung **The Kaleidoscopic Eye: Thyssen-Bornemisza Art Contemporary Collection**, die in Zusammenarbeit zwischen dem Mori Art Museum und Thyssen-Bornemisza Art Contemporary konzipiert wurde. Der Zeitpunkt der Ausstellung fällt mit dem 140-Jahre-Jubiläum des 1869 geschlossenen „Freundschafts- und Handelsvertrages“ zusammen, der die Grundlage für die diplomatischen zwischen Japan und Österreich bildete und das Ende der japanischen Isolationspolitik besiegelte.

The Kaleidoscopic Eye zeigt eine Auswahl von Werken namhafter zeitgenössischer Künstler, die Wahrnehmungsgewohnheiten und Repräsentationsmuster untersuchen und hinterfragen. Auf evokative Weise vervielfachen und verflechten die großformatigen installativen Arbeiten in der Ausstellung das Zusammenspiel von Imagination, Erinnerung, Licht, Spiegelung und Klang zu einer spielerischen und interaktiven Erfahrung.

Ausgehend von den sensorischen Qualitäten von Kunst untersucht die Ausstellung, die Sicht der Künstler auf die Welt, wenn sie der Frage nachgehen „wie können wir entscheiden, was Wirklichkeit ist“. Dabei verhandelt die Schau das Verhältnis zwischen Temporalität und (materiellem) Kunst-Objekt und geht der Frage nach, wie die Zeitlichkeit von Dingen ihre Bedeutung, Funktion und Realität beeinflusst. Temporalität ist dabei jener Zustand, in dem die Dinge vor unseren Augen erscheinen; es ist die augenblickliche Form, in der sie erlauben, sich selbst in Frage zu stellen. Realität lässt sich folglich als eine Serie momentaner, phänomenaler Ereignisse begreifen, die nicht alleine von der Außenwelt bestimmt sind, sondern sich vielmehr aus einer komplexen kausalen Verknüpfung von Auge und Geist ergeben.

Das kaleidoskopische Auge steht dabei als Metapher für das Konzept der Ausstellung, die Grenzen des Sichtbaren und Wahrnehmbaren durch Kunstwerke zu destabilisieren, die alle Sinne beanspruchen und dabei nie zur Ruhe kommen lassen. Anstatt die Sicht zu schärfen, zerstreut und verunklärt das Kaleidoskop den Blick, indem es die erfassten Bilder neu anordnet und beliebige Muster in abwechselnden Symmetrien generiert. Neben dem Fokus auf raumfassende Installationen – die auch einen Schwerpunkt der T-B A21 Sammlung darstellen – umfasst die Auswahl der Werke Film- und Videoarbeiten, Skulpturen und Malerei.

Thyssen-Bornemisza Art Contemporary

Thyssen-Bornemisza Art Contemporary (T-B A21) wurde 2002 von Francesca von Habsburg gegründet. Die Stiftung mit Sitz in Wien hat sich der Aufgabe verschrieben, die Produktion zeitgenössischer Kunstwerke zu unterstützen und deren Realisierungs- und Vermittlungsprozess aktiv zu begleiten. Programmatische Schwerpunkte liegen in der Erfassung der regionalen Breite und Diversität künstlerischer Formen und Wissensdisziplinen, welche die Modalitäten von Wahrnehmung und Erfahrung herausfordern. T-B A21 unterstützt die Produktion von Kunst in verschiedenen Bereichen, darunter architektonische, orts-spezifische und performative Projekte, um in engem Kontakt mit den sich ständig wandelnden Ausdrucksformen der zeitgenössischen Kunst zu bleiben. Die Sammlung zählt mehr als 450 Werke, darunter Malerei, Fotografien, Installationen, Video und Film.

Information

Mori Art Museum

Roppongi Hills Mori Tower (53F),
6-10-1 Roppongi Minato-Ku, Tokyo, Japan
pr@mori.art.museum / www.mori.art.museum

Thyssen-Bornemisza Art Contemporary

Himmelpfortgasse 13, 2. Stock, 1010 Wien
T +43 1 513 98 56 29 / F +43 1 513 98 56 22
press@tba21.org / www.tba21.org

PRESS RELATIONS/ Thyssen-Bornemisza Art Contemporary

Christina Werner
w.hoch.2wei Kulturelles Projektmanagement
Breite Gasse 17/4, 1070 Wien
T + 43 1 524 96 46 22
F + 43 1 524 96 32
werner@kunstnet.at

Pressekonferenz: Freitag, 3. April 2009, 14:00 - 15:00 Uhr

Session: Samstag, 4. April 2009, 14:00 - 15:30 Uhr

Opening up Contemporary Art to Society: From the Collector's Perspective

Teilnehmer: Francesca von Habsburg, Daniela Zyman, Nanjo Fumio

Moderator: Araki Natsumi

*Japanisch-Englisch Simultanübersetzung

Ort: Auditorium, Academyhills 49, Mori Tower 49F

Organisator: Mori Art Museum, Academyhills

Kapazität: 150 (Reservierung erforderlich)

Eintritt: Erwachsene 1,000yen, Studenten & MAMC Mitglieder 500yen

Eröffnungstag: Samstag, 4. April 2009

Club Event: Samstag, 4. April 2009

Performance: **Carsten Nicolai aka alva noto**

Eintritt: 19:30 Uhr / Beginn: 20:00 Uhr

Ort: SuperDeluxe

Organisatoren: Mori Art Museum, SuperDeluxe

Kapazität: 200

Eintritt: 2,500yen (Vorverkauf & MAMC Mitglieder), 3,000yen (Abendkassa)

Reservierung: SuperDeluxe: www.super-deluxe.com or www.sdlx.jp

Ausstellungsdauer:

Samstag, 4. April - Sonntag, 5. Juli 2009

Öffnungszeiten:

Täglich außer Dienstag: 10:00 - 22:00 Uhr

Dienstag: 10:00 - 17:00 Uhr

Dienstag, 28. April und Dienstag, 5. Mai 2009, geöffnet bis 22:00 Uhr

Eintritt: Erwachsene: 1,500yen, Schüler und Studenten: 1,000yen, Kinder: 500yen

Organisatoren:

Mori Art Museum

Thyssen-Bornemisza Art Contemporary

Institutionelle Sponsoren: The Austrian Embassy, WienTourismus

Hauptsponsor: Panasonic Electric Works Co., Ltd.

Mit großzügiger Förderung von: Japan Airlines, Nicolas Feuillatte, Acoustic Technical Laboratory



Das Ausstellungsprogramm von T-B A21 wird großzügig unterstützt von

